

Hairlexier Bartserum

Versorgt die Haarwurzel von Bart und Augenbrauen mit optimal aufeinander abgestimmten Nährstoffen von außen und aktiviert die Nährstoffaufnahme des Haarfollikels.



Was versteht „Mann“ überhaupt unter unregelmäßigem Bartwuchs?

Bartwuchs ist kaum zu beeinflussen. Es gab einmal eine Zeit, in der es Männer nicht störte, keinen Bart zu haben. Aber seit Bärte vor einem Jahrzehnt ihren Weg in den Mainstream gefunden haben, leiden immer mehr Männer darunter, keinen kräftigen Bartwuchs zu haben.

Unter unregelmäßigem Bartwuchs versteht man das Phänomen, dass nicht alle der genannten Bereiche gleichmäßig stark behaart sind. Hierbei können die Flächen ganz symmetrisch schwächer bewachsen sein, beispielsweise wenn beide Wangen kaum behaart sind oder der Übergang vom Schnäuzer zum Kinn etwas spärlicher ausfällt. Doch auch ein asymmetrischer, unregelmäßiger Bartwuchs ist vollkommen normal – zum Beispiel, wenn der Bart links am Hals dichter ist als auf der rechten Seite. Einige Herren klagen sogar über ganze „Löcher“ in ihrem Bart – also Stellen, an denen gar kein Haarwuchs stattfindet. Die weniger behaarten Partien müssen aber nichts mit dem generellen Bartwuchs zu tun haben.

Was sind mögliche Ursachen dafür?

Liegt beispielsweise Narbengewebe vor, wie durch eine Verletzung oder eine vergangene Akne, kann das Haarwachstum gestört sein. Der Bartwuchs ist eine echt verzwickte Sache und hängt mit jeder Menge Faktoren zusammen. Wir haben im Folgenden versucht, den Mythos vom Bartwuchs etwas zu entwirren:

- **Veranlagung:** Schauen Sie doch mal ihren Vater oder Opa ins Gesicht – wie ist es um deren Bart bestellt? Tatsächlich kann die Art des Bartwuchses vererbt werden. Das erklärt auch, warum in manchen Ländern der Vollbart Standard ist, man anderswo jedoch kaum Bärte zu Gesicht bekommt. Doch seien Sie beruhigt: Erbgut ist nicht alles! Sie können durchaus der erste Barträger in einer Linie von glatt rasierten Männern werden.
- **Hormone:** Jaja, die Hormone können schon einiges – unter anderem Männer zur Verzweiflung treiben. Ein unregelmäßiger oder schwacher Bartwuchs bedeutet nicht automatisch, dass zu wenig Testosteron gebildet oder vorhanden ist. Das Hormon dockt einfach nicht an die Rezeptoren an, die für Bartwuchs verantwortlich sind.
- **Ernährung und Nährstoffe:** Inwiefern die Ernährung einen Einfluss auf Ihren Bartwuchs hat, ist nicht zweifelsfrei geklärt. Spezielle Präparate können den Bartwuchs anregen. Doch da dieser etwas höchst Individuelles ist, sind Standardmischungen hier nicht immer der richtige Weg. Dann doch lieber den Hautarzt fragen, woran es liegen könnte – beispielsweise ist zu klären, ob ein Mangel besteht.
- **Pflegeprodukte:** Ist die Basis des Bartes nicht von schlechten Eltern, hilft manchmal schon etwas Bartöl, um ihn geschmeidiger und gesunder wirken zu lassen. Bei längeren Bärten schafft ein Shampoo mehr Volumen und sagt Frizz oder Spliss in den Haarspitzen den Kampf an.

Anwendung



Verwenden Sie das Wachstums-Elixier regelmäßig einmal am Abend.
Bei Augenbrauen oder Bart sind Veränderungen nach ca. 4 Wochen erkennbar.

DAS LASH & BROW Oil ELIXIR ist goldgelb.



HAIRLEXIER

Der natürliche Duft wird durch die Pflanzenwirkstoffe bestimmt, vor allem der Duft von zarter Kamille ist erkennbar.

Das Produkt ist rein natürlich, daher wurde auf zusätzliche Geruchs- oder Farbstoffe verzichtet.

Es enthält kein Wasser oder Alkohol und benötigt dadurch auch keine Stabilisatoren, Parabene, Emulgatoren oder ähnliche Zusätze.

Lediglich Vitamin E wurde zugefügt und sorgt für eine längere Haltbarkeit und Stabilität. Es besteht zu 100% aus natürlichen Inhaltsstoffen und ist auf einer natürlichen Öl-Basis aufgebaut, die kostbaren Öle werden aus Leinsamen, Rizinusamen, Hanf- und Schwarzkümmel gewonnen, sowie aus Olivenkernen und Olivenfruchtfleisch.

Die Pflanzenextrakte sind Destillate der Kaltauszüge aus Zaubernuss, echten Kamillenblüten, Eichenrinde, Spitzwegerichblatt und Carnaubawachs.

Es kann auch vorkommen, dass ergraute Haare wieder dunkler nachwachsen. Durch das Hairlexier wird der Haarfollikel besser versorgt, und in ca. 40% der Fälle beginnen die Melanozyten wieder den Farbstoff Melanin zu bilden.

Inhaltsstoffe

Natürliche Öle aus der Pressung von Leinsamen, Rizinusölsamen, Hanföl, Schwarzkümmel Öle aus Kernen und Fruchtfleisch von Oliven

Kolophonium - Destillat aus dem Baumharz von Nadelhölzern Carnaubawachs aus den Blättern der Carnaubapalme, Kaltauszug-Extrakte aus den Tormentill Wurzeln, Echten Kamillenblüten, Eichenrinde, Spitzwegerich Blatt, Zaubernuss Rinde, Zweige, Blätter

Vitamin E (Tocopherol) als natürliches Antioxidans



HINWEISE:

Hairlexier Bartserum ist ein Kosmetikum und kein Arzneimittel. Es ist kein Produkt für die Behandlung und Heilung von Haarausfall. Es kann in etlichen Fällen durch Mangelversorgung entstandene schwache Zellstrukturen durch eine optimierte Versorgung von Nährstoffen reaktivieren.

Ursachen dieser Mangelversorgung können auch das Lebensalter, eine genetische Disposition, Ernährung, äußere Einflüsse wie Stress und Umweltgifte und auch Krankheiten sein. Die Anwendung ersetzt keinen Arztbesuch. Befragen Sie bei Unsicherheiten oder dauerhaft anhaltenden Symptomen Ihren Arzt.

Ein Hauttest zu Ihrer Sicherheit

Falls Sie zu Allergien neigen oder sicher sein wollen, führen Sie vor der regelmäßigen Verwendung, einen Hauttest durch. Tragen Sie auf die Innenseite des Unterarms 1 bis 2 Tropfen auf. Warten Sie mindestens 6 Stunden ab, ob die Haut reagiert.

Spätestens nach 12 Stunden können Sie davon ausgehen, dass keine Reaktion mehr erfolgt. Sollte es in diesem Zeitraum zum Brennen, Jucken oder sonstigen Reaktionen kommen, unterbrechen Sie den Test, indem Sie mit reichlich klarem Wasser abspülen. Eine Verwendung ist dann nicht zu empfehlen.

Vermeiden Sie, dass überschüssige Flüssigkeit in das Auge gelangt. Sollte doch etwas ins Auge gelangen, sofort mit ausreichend Wasser ausspülen.

Bei Reizungen oder Rötungen, stellen Sie die Behandlung sofort ein. Kontaktieren Sie Ihren Arzt, wenn eine Rötung oder Reizung auftritt. Nicht auf offenen Wunden, während der Schwangerschaft, Stillzeit oder unter 18 Jahren verwenden.

Von Kindern fernhalten!